



Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
vom 18.01.2005

öffentlich

Top 8 Sonstiges

Frau Geywitz fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Suppenküche.

Frau Müller erklärt, dass derzeit diverse Gespräche zu einem neuen Standort geführt werden.

Frau Schulze bittet um eine Information am Rande der nächsten Stadtverordnetenversammlung, bzw. als schriftliche Information in die Fächer.

Herr Näder berichtet kurz über die Ergebnisse des Behindertenbeirates vom 13.01.2005. Er informiert, dass das Gremium drei zusätzliche sachkundige Mitglieder gewählt hat.

Herr Kapuste weist darauf hin, dass es bezüglich des Behindertenaufzuges in der Bibliothek einen klaren Auftrag der StVV an den Oberbürgermeister gibt.

Frau Geywitz schlägt vor, als Sozialausschuss deutlich zu machen, dass hier ein großes Interesse an der Umsetzung besteht.

Herr König erklärt, dass das Problem des Standortes der Suppenküche derzeit das geringere ist. Ab dem 01.02.2005 ist die Absicherung der Arbeit nicht gewährleistet, da die ABM ausläuft.

Herr Thomann macht deutlich, dass eine ABM aus Mitteln der PAGA gefördert wird. Auch Hilfe bei Plus 1€-Jobs wird zugesagt.

Frau Schulze fragt nach der Situation im Bürgerhaus „Sternzeichen“.

Herr Thomann informiert, dass hier das selbe zutrifft, wie bei der Suppenküche.

Herr Fröhlich regt an, in der Sitzung im März oder April die Sprachkurse für Asylbewerber zu thematisieren.

Nächster Ges./Soz.-Ausschuss:

15. Februar 2005

18:00 Uhr

Klara Geywitz
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Protokoll